



Otto Körner Preis

Mit dem Otto-Körner-Preis der Norddeutschen Gesellschaft für Otorhinolaryngologie und zervikofaziale Chirurgie soll die/der Verfasser/in (Erst- oder Letztautorenschaft) einer herausragenden und zukunftsweisenden Publikation bzw. Promotion der Hals-Nasen-Ohrenheilkunde gewürdigt werden, die innerhalb der letzten zwei Jahre vor der jeweiligen Jahresversammlung in einer international anerkannten Zeitschrift erschienen ist oder erfolgreich von einer Medizinischen Fakultät benotet wurde.

Die Arbeiten sollen Probleme des Faches der HNO-Heilkunde thematisieren. Zu der bewertenden Publikation sind ein deutscher Abstrakt (falls nicht in der Publikation vorhanden), der wissenschaftliche Werdegang des Autors/der Autorin sein/ihr bisheriges Publikationsverzeichnis und ggf. ein Begleitschreiben der Klinikleitung, bei dem die Arbeit angefertigt wurde, den Unterlagen beizufügen. Der zu bewertenden Dissertation sind die Promotionsurkunde, ein Lebenslauf und ggf. ein Begleitschreiben der wissenschaftlichen Betreuung („Doktorvaters“) beizulegen. Die Unterlagen sind in einer elektronischen Version bereitzustellen. Die Voraussetzungen für die Bewerbung um den ausgeschriebenen Preis sind eine bestehende Mitglied- oder Anwartschaft in die Gesellschaft, das Anmelden und Halten eines Vortrags durch die/den Bewerber/in zur entsprechenden Jahresversammlung, in dem auf die Thematik der publizierten Arbeit bzw. der Dissertation eingegangen wird.

Der Preis wird im Rahmen des Kongresses vergeben und ist mit 1000 € dotiert.

Über die Vergabe des Preises entscheidet der jeweilige Vorstand der Norddeutschen Gesellschaft für Otorhinolaryngologie und zervikofaziale Chirurgie. Ausnahmsweise kann der Preis auch geteilt werden. Vorschläge für die Vergabe des Preises sind bitte vom Verfasser der Arbeit bzw. der Promotion selbst oder von einem Mitglied der Norddeutschen Gesellschaft für Otorhinolaryngologie und zervikofaziale Chirurgie **bis zum 30.04.2020** an den amtierenden Vorsitzenden der Fachgesellschaft Prof. Dr. Randolph Riemann via Email (randolf.riemann@elbkliniken.de) zu richten.